

**RS OGH 2007/2/13 4Ob250/06b,  
2Ob167/07h, 5Ob138/11x,  
3Ob86/18w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.02.2007

## Norm

ABGB §364 Abs2 B3

ABGB §523 Cc

## Rechtssatz

Auf das Eindringen größerer Tiere - wie etwa Schafe und Ziegen - auf ein Grundstück ist § 364 Abs 2 ABGB nicht anzuwenden. Solchen Eigentumseingriffen kann nur mit der Eigentumsfreiheitsklage gemäß § 523 ABGB entgegengetreten werden.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 250/06b  
Entscheidungstext OGH 13.02.2007 4 Ob 250/06b  
Veröff: SZ 2007/23
- 2 Ob 167/07h  
Entscheidungstext OGH 26.06.2008 2 Ob 167/07h  
Auch; Beisatz: Auf die Kriterien der Ortsüblichkeit und Wesentlichkeit des Eingriffs kommt es beim Eigentumseingriff durch Eindringen eines größeren Tieres in das benachbarte Grundstück nicht an. (T1)
- 5 Ob 138/11x  
Entscheidungstext OGH 09.11.2011 5 Ob 138/11x  
Vgl; Beisatz: Hier: Eindringen von Katzen. (T2)  
Bem: Siehe RS0127271 und RS0127272. (T3)  
Veröff: SZ 2011/132
- 3 Ob 86/18w  
Entscheidungstext OGH 14.08.2018 3 Ob 86/18w  
Vgl auch; Beisatz: Es ist nicht unvertretbar (kleine) Hunde nach § 523 ABGB zu beurteilen. (T4)

## Schlagworte

Immission, Negatorienklage, actio negatoria

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0121783

## Im RIS seit

15.03.2007

## Zuletzt aktualisiert am

09.10.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)